

17. August 2017 17:20 Uhr

EINKAUFEN

"RutaNatur" verkauft nur Lebensmittel ohne Verpackung

Bei RutaNatur in der Prinzregentenstraße werden nur Lebensmittel ohne Verpackung verkauft. Inhaberin Ramona Dorner erzählt, wie das funktioniert und wie das Konzept ankommt. Von Marlena Bodewein



Seit einem Jahr betreibt die Augsburgerin Ramona Dorner in der Prinzregentenstraße den Laden „RutaNatur“, in dem sie Lebensmittel ohne Verpackung verkauft.

Foto: Silvio Wyszengrad

Eine Frau packt mehrere Weckgläser, Dosen und Stoffbeutel aus. Dann geht sie zu einer Glasröhre, hält ihr Glas unter den Hahn, Körner prasseln heraus. Als das Glas halb voll ist, dreht sie den Hahn zu und befüllt einen kleinen Beutel.

Eine typische Szene im Augsburger Lebensmittelladen „RutaNatur“ an der Prinzregentenstraße. Hier werden ausschließlich Lebensmittel ohne Verpackung verkauft. Seit einem Jahr führt Ramona Dorner das Geschäft, dessen Konzept einfach ist: Die Kunden bringen sich eigene Behältnisse mit, also Gläser, Brotdosen,

Stoffbeutel oder Papiertüten. Wer sein Behältnis vergessen hat, kann auch im Laden Gläser kaufen. Aus Glasröhren werden dann Getreidesorten aller Art, Nudeln, Haferflocken oder Müslis abgefüllt. Dann muss der Kunde nur noch wiegen und bezahlen.

"RutaNatur": Es gibt viele Stammkunden

Ramona Dorner, die Inhaberin des Ladens, sagt, man könne „die Begeisterung der Kunden, plastikfrei einkaufen zu können, richtig spüren“. Nach einem Jahr kämen vor allem Stammkunden. Sie hofft, dass ihr Konzept in den nächsten Monaten noch mehr Konsumenten anlocken wird. „Immer mehr Menschen versuchen, weniger Plastikmüll zu produzieren und kaufen auch dementsprechend ein“, sagt sie. Sie selbst lebte schon lange umweltbewusst und achtete auf ihren Plastikverbrauch.

Vor „RutaNatur“ kaufte sie in herkömmlichen Bio-Läden ein. Doch auch dort sind die Lebensmittel in Plastik verpackt, oft mehrmals. Ein Widerspruch, fand Dorner, und entschloss sich, das erste verpackungsfreie Geschäft in Augsburg zu eröffnen. „Der Ärger über die Verschwendung und der Wille, noch plastikfreier zu leben und auch andere dazu zu bringen, haben mich angetrieben“, sagt sie.

Ohne Plastik zu leben ist schwierig

Kundin Katrin Dolling findet es „ganz schön schwierig, plastikfrei zu leben“. Man müsse das üben, sagt sie. Dolling ist froh, dass mit RutaNatur ein verpackungsfreier Laden nach Augsburg gekommen ist. Denn nur, wenn es solche Angebote gebe, fingen die Menschen an, umzudenken. Neben dem Austausch mit Ramona Dorner und ihrem Team schätzt Dolling, dass auch Probiermengen möglich seien. „Der einzige Nachteil ist, dass all die Gläser und Dosen doch ganz schön schwer sind, wenn man viel kauft.“ Aber so denke sie gleichzeitig auch mehr über die Mengen nach, die sie brauche und lade sich nicht, wie im Supermarkt, den ganzen Einkaufswagen voll.

Auch Dorner beobachtet bei ihren Kunden, dass sie mehr über die Mengen nachdenken. „Im herkömmlichen Geschäft kauft man einfach ein ganzes Paket, bei uns entscheidet der Kunde selbst.“ Sie verkauft auch Gemüse, Eier und Milchprodukte. Alle Lebensmittel seien in Bio-Qualität und meistens aus der Region, sagt Dorner. Ihre Preise lägen auf dem gleichen Niveau wie in anderen Bio-Läden. Aber weil auch kleine Mengen erhältlich seien, käme der Kunde manchmal günstiger weg.

Verpackungsfreies Geschäft in Augsburg: Ein Ort zum Austausch

Die Augsburgerin möchte mit ihrem Laden nicht nur eine Verkaufsfläche bieten, sondern auch ein Ort für Austausch und Information sein. Auf ihrer Homepage postet die 31-jährige regelmäßig Zahlen zum Verbrauch von Plastik sowie Rezepte,

die aus den Zutaten gemacht werden, die man bei ihr kaufen kann. Sie beteiligt sich auch an der Aktion „Bring your own cup“: Gemeinsam mit dem Forum „Plastikfreies Augsburg“ will sie Cafés überzeugen, Kunden Rabatt zu gewähren, wenn sie eigene Kaffeebecher mitbringen, statt einen aus Pappe zu nehmen. „Bei uns kann man sogar seine eigene Flasche abgeben und bekommt gratis Leitungswasser aufgefüllt“, sagt Dörner.

Die Geschäftsidee wird der Stadt Augsburg gefallen: Wie berichtet, möchte die Augsburger Verwaltung Konzepte auf den Weg bringen, um Müll generell, aber im Besonderen auch Plastikmüll zu vermeiden. Nach einer Umfrage des Online-Portals billiger.de liegt Augsburg beim anfallenden Hausmüll pro Einwohner nur im Mittelfeld. 185 Kilogramm Hausmüll fallen demnach jedes Jahr an – pro Einwohner.

Info: RutaNatur ist Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10 bis 14 Uhr und von 15 bis 18.30 Uhr geöffnet. Mittwoch und Samstag kann man von 10 bis 14 Uhr einkaufen. Weitere Informationen sowie einige Rezepttipps unter www.rutanatur.de